

Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 9. November 1884.

Anwesend die Herren: A. W. Hofmann, A. Bannow, S. Gabriel, A. Geyger, J. F. Holtz, G. Kraemer, H. Landolt, C. Liebermann, C. A. Martius, A. Pinner, E. Salkowski, C. Scheibler, Eug. Sell, Ferd. Tiemann und H. Wichelhaus.

1. Es wird beschlossen, im Jahre 1885 ebenso wie im Vorjahre 3400 Exemplare der »*Berichte*« drucken zu lassen.

2. Die Sitzungen der Gesellschaft im Jahre 1885 werden festgestellt. Die erste Sitzung im neuen Jahre soll am 12. Januar 1885 stattfinden.

3. Das Bureau wird beauftragt, der Verlagshandlung Macmillan & Co. in London den Dank des Vorstandes für die Liberalität auszudrücken, mit welcher sie das in der Zeitschrift »*Nature*« erschienene schöne Portrait Dumas' in der für die »*Berichte*« erforderlichen Anzahl von Exemplaren der Gesellschaft kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

4. Die Publications-Commission wird beauftragt, Vorbereitungen für ein möglichst frühzeitiges Erscheinen des Generalregisters über die Jahrgänge XI—XX der »*Berichte*« zu treffen.

5. Es wird beschlossen, die »*Berichte*« gegen das Journal der englischen »*Society of Chemical Industry*« auszutauschen.

6. Hr. C. A. Martius, welcher Vorschläge zur Beschaffung eines neuen Sitzungssaales der Gesellschaft gemacht hat, wird beauftragt, diese Angelegenheit im Namen des Vorstandes weiter zu verfolgen.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. Hofmann.	Ferd. Tiemann.

Mittheilungen.

549. C. Schall: [Die Anziehung gleichartiger Moleküle und das Gravitationsgesetz Newton's.

(Eingegangen am 18. October; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Im Verlauf meiner Untersuchung über die Verdampfungszeiten der Flüssigkeiten und ihrer Beziehung zu deren Verdampfungswärmen und Molekulargewichten hatte ich in der Interpretation meiner Versuche auch die Adhäsion und Cohäsion zu berücksichtigen, deren eigentliches Wesen und Beziehungen zu einander trotz vieler und ausgezeichnete Arbeiten noch immer nicht völlig aufgeklärt sind. Die Chemie, die sich speciell mit den zwischen gleichartigen und ungleichartigen Molekülen waltenden Anziehungskräften zu beschäftigen hat, darf